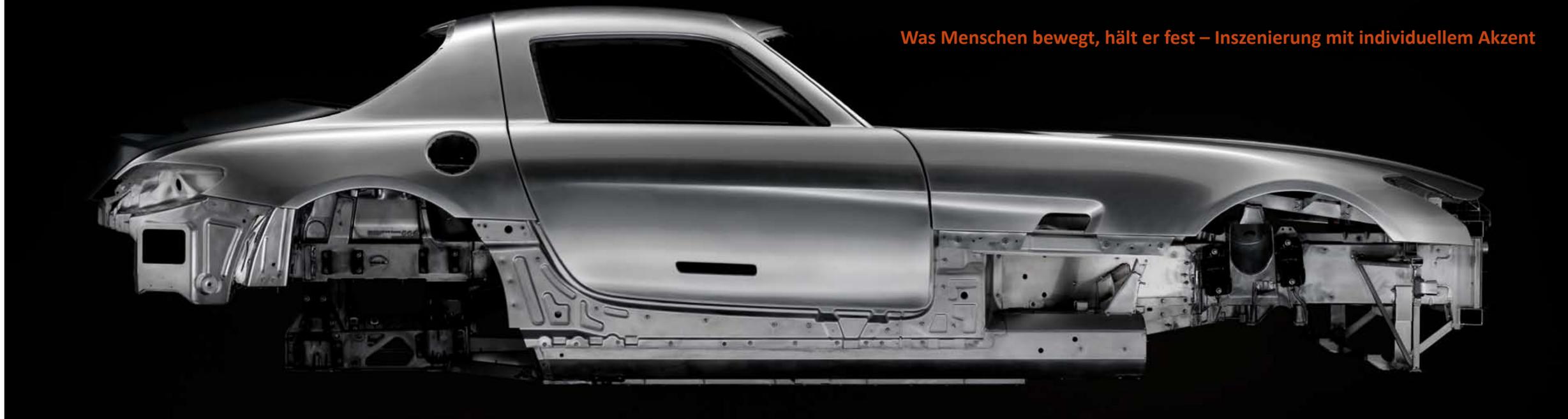


Christian Hemmelmeir

Was Menschen bewegt, hält er fest – Inszenierung mit individuellem Akzent



VOM GLÜCK DER HOHEN QUALITÄT

... objektiven und subjektiven Indikatoren. Objektive Qualität meint alle messbaren Parameter wie z.B. die physikalisch messbare Härte eines Oberflächenmaterials als Indikator für dessen Bruchsicherheit. Aber man ...

FORTSETZUNG ⇨

Du hast ja eine klassische Laufbahn beschritten!

Kann man so sagen, obwohl am Anfang auch der Zufall Regie spielte. Denn ich musste damals ein Pflichtpraktikum absolvieren und hatte die Wahl zwischen zwei Plätzen: bei einem Schildermaler oder in einem Fotostudio. Da ich mich schon immer für das Künstlerische interessierte, entschied ich mich für den Fotografen – eine Entscheidung, die mein weiteres Leben nachhaltig prägen sollte. Am Anfang habe ich zu 90 % für den Quellerversand fotografiert, bevor ich als Konzernfotograf in die Voestalpine wechselte. Dort setzte ich mich dann intensiv mit der Industrie-Fotografie auseinander. Schon damals hatte ich das Bedürfnis meinen eigenen Stil noch viel deutlicher herausarbeiten zu müssen, was mich schließlich dazu veranlasste, die Meisterprüfung an der Gra-

fischen zu machen.

Und wann hast du dich selbstständig gemacht?

1996 gründete ich mit zwei Partnern die EOS-Fotografie und startete somit in die Selbstständigkeit durch. Seit August dieses Jahres bin ich der alleinige Eigentümer. Und natürlich bin ich stolz auf das bisher Erreichte – aber nach wie vor ist mein größter Antrieb, mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Wenn ich mich in deinem Studio umschaue, dann hast du vielschichtige Projekte?

Ich liebe die Abwechslung, die Projekte aus verschiedenen Bereichen mit sich bringen. Deshalb liegt mein Fokus neben der Industrie-Fotografie

auch auf der Food-Fotografie und auf Imagekampagnen. Dabei liebe ich es mit ausgeklügeltem Licht zu arbeiten, was nur durch ein Spitzen-Equipment wie meine Hasselblad H3D-50 oder das Licht von Broncolor realisierbar ist. Man könnte also durchaus behaupten, dass ich in puncto Technik ein Freak bin.

Gib mal ein Beispiel.

Bleiben wir z.B. in der Food-Fotografie, wo ich Projekte wie den Gastroführer für „Linz 09“ oder ca. 500 m2 Bildmaterial für einen Großhandelsmarkt umsetzte. In diesem Segment mag ich es dem Ganzen einen Körper zu verleihen und lege deshalb großen Wert auf eine sorgsame Modulation, um den 3-D-Effekt optimal heraus zu arbeiten. Und genau dafür ist eine präzise Lichtführung erforderlich. Meine Philosophie in diesem Zusam-

menhang ist: Ich will die Eigenschaften der Materialien noch deutlicher hervorheben, damit Holz auch Holz bleibt und Metall wie Metall wirkt. Die technischen Rahmenbedingungen, wie das Broncolor-Strip-Lite oder das Broncolor-Megalite, sind hier unerlässlich, um qualitativ hochwertige Resultate zu erzielen.

Meinst Du, so wie bei der Aluminium-Karosserie von Mercedes?

Ja, genau. Beim Mercedes SLS war sowohl die Größe als auch die hochspiegelnde Alu-Karosserie eine Herausforderung. Aber mit dem Strip-Lite konnte ich wirklich gute Effekte herausarbeiten. Auch bei anderen Prototypen-Shootings – übrigens tolle Autos im Edeldesign - ging es immer um die perfekte

Inszenierung der hoch-glänzenden Karosserien. Da kommt die Studiogröße mit einem 11 Metern breiten Rundhorizont und die 6 Meter Höhe voll zur Geltung.

Und wie war das Shooting für das „Schlanke Linie Kochbuch“ von Schäringer?

Das war sehr spannendes Projekt, für welches Schäringer einen Top-Foodfotografen gesucht hat – ein Testshooting später hatte ich den Auftrag, worauf ich sehr stolz bin. Für die perfekte Umsetzung habe ich eine Küche in mein Studio einbauen lassen, die in drei Abteile gegliedert war: die Küche, ein Platz für den Food-Designer und natürlich Platz für den Fotografen. Insgesamt war es ein äußerst interessantes Projekt, bei dem ich drei Monate mit

Köchen, einem Sportwissenschaftler und einem wirklich guten Food-Designer eng zusammengearbeitet habe.

Ein letzte Frage zum Schluss: Was ist dein aktuelles Projekt?

So viel darf ich verraten, es geht um eine neue Bierkomposition, die ich visuell für eine Imagekampagne inszeniere.

Fotos dieser Seite von: Christian Hemmelmeir
Kamera: Hasselblad H3DII-50
Licht: Broncolor
Studiozubehör: Foba & Manfrotto
www.eos-fotografie.at

VOM GLÜCK DER HOHEN QUALITÄT

... spricht auch von subjektiver Qualität und meint hiermit die individuellen Erfahrungen und Emotionen im Umgang mit dem Produkt oder der Dienstleistung. Was nützt dem Anwender das Wissen um die „Unkaputtbarkeit“ eines ...

FORTSETZUNG ⇨

